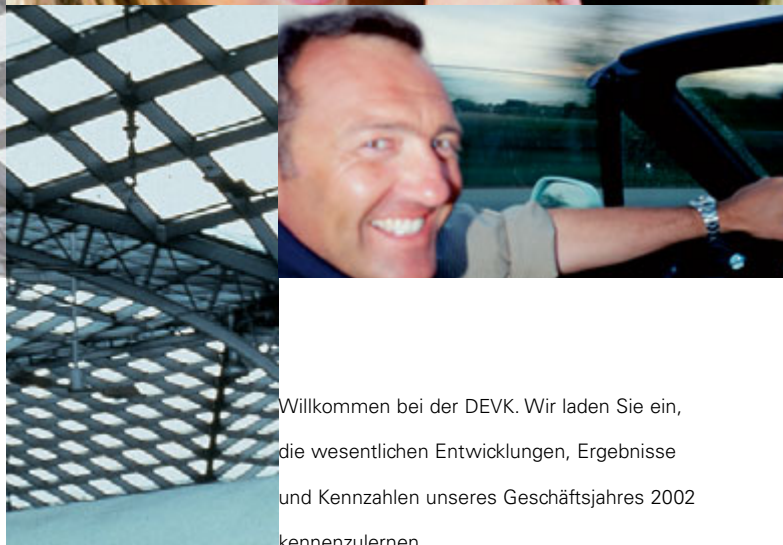


Das Geschäftsjahr der DEVK Versicherungen

2002 | **DEVK. Persönlich, preiswert, nah.**

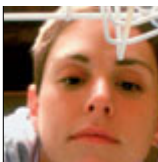


Willkommen bei der DEVK. Wir laden Sie ein,
die wesentlichen Entwicklungen, Ergebnisse
und Kennzahlen unseres Geschäftsjahres 2002
kennenzulernen.

DEVK
VERSICHERUNGEN

INHALT

Vorwort des Vorstandes	5
Das Geschäftsjahr in wenigen Zahlen	6
Das Geschäftsjahr in wenigen Worten	7
Die Marke DEVK	9
Starke Partner	11
E-Business	13
Betriebliche Altersvorsorge	14
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	17
Die Unternehmensstruktur	19
Die DEVK-Schadenversicherung	20
Die DEVK-Lebensversicherung	22
Die Organisation der DEVK	25
Organigramm	26
Das DEVK-Servicenetz	27



DIE SPUR HALTEN – DEVK



VORWORT DES VORSTANDES

Das vergangene Jahr hat noch einmal deutlich gemacht, wie abhängig wir von Faktoren sind, die außerhalb unseres Wirkungsbereichs liegen, aber dennoch tiefgreifenden Eindruck hinterlassen. Für die Versicherungswirtschaft war das Jahr 2002 ein außerordentlich schwieriges. Sie wurde mit mehreren Problemen konfrontiert: einer stagnierenden wirtschaftlichen Lage, einer fast alltäglich gewordenen Bedrohung durch den internationalen Terrorismus, einem anhaltenden Verfall der Kapitalmärkte und immensen Schadenereignissen durch Naturkatastrophen.

Von den negativen Entwicklungen am Kapitalmarkt konnte die Versicherungsbranche mittelfristig nicht unberührt bleiben. Das gilt auch für die DEVK. Aber gerade in einer solchen Situation zeigte sich auch, dass die Anlagepolitik der Versicherer grundsätzlich gut aufgestellt ist, um eine Durststrecke erfolgreich zu überwinden. Denn im Wesentlichen verringert sie das Risiko durch die breite Streuung ihrer Anlagen. Der DEVK ist ihre konservative Anlagepolitik mit einer traditionell eher unterdurchschnittlichen Aktienquote zugute gekommen. In der Lebensversicherung konnten so trotz der Negativentwicklung wieder Überschüsse für die Kunden erwirtschaftet werden. Im Vergleich zu anderen Anlageprodukten ist und bleibt die Lebensversicherung sogar eine der sichersten Anlageformen überhaupt.

In der Schadenversicherung wuchs die Belastung durch Großschäden. Hagel, Sturm und die Jahrhundertflut im Spätsommer des Jahres führten zu einem außerordentlichen Anstieg der Schadenaufwendungen, wobei ein Ausgleich durch Kapitalerträge aus den genannten Gründen im vergangenen Jahr nur bedingt erfolgen konnte.

Die DEVK hat sich im letzten Jahr in einer schwierigen Situation gut behauptet. Ein erfreuliches Bestands- und Beitragswachstum in der Schaden- und Lebensversicherung zeigte, dass die Einsicht der Bevölkerung in die Notwendigkeit privater Vorsorge ungebrochen ist. Das gilt auch für die private Altersvorsorge. Mit der Zusatzrente konnte die DEVK im ersten Jahr der Riester-Förderung ein außergewöhnliches Produkt anbieten und im Bereich Betriebliche Altersversorgung hat sie mit dem DEVK-Pensionsfonds ein attraktives Angebot entwickelt.

Über die wichtigen Ereignisse, Entwicklungen und Schwerpunkte des Jahres 2002 gibt die vorliegende Broschüre einen Überblick. Details zu Daten, Zahlen und Fakten des vergangenen Jahres finden Sie wie gewohnt in den ausführlichen Geschäftsberichten. Sollten diese Berichte hier nicht beigelegt sein, so senden wir Ihnen gerne Exemplare zu.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Der Vorstand

Die Vorstände der beiden Mutterunternehmen und der großen Tochtergesellschaften:
Dr. Jochen Dobring,
Heinz H. Braun,
Bernd Zens,
Vorstandsvorsitzender
Bernd Oppermann,
Norbert Salentin,
Erwin Georg Prey,
Friedrich W. Gieseler,
Wilhelm Hülsmann,
Michael Klass,
(von links)



DAS GESCHÄFTSJAHR 2002 IN WENIGEN ZAHLEN

	Geschäftsjahr 2002	Geschäftsjahr 2001	Veränderungen in %
	in Tsd.	in Tsd.	
Bestand Risiken/Verträge	10.922	10.702	+ 2,1
davon Tarifversicherte der Krankenversicherung	685	630	+ 8,8
	in Mio. €	in Mio. €	
Neu eingelöste Versicherungssumme Lebensversicherung	1.658	1.546	+ 7,2
Bestand Lebensversicherungssumme	19.270	18.984	+ 1,5
Beiträge gesamt	1.771	1.686	+ 5,0
davon: Lebensversicherung	548	528	+ 3,9
Schaden-, Unfall- und Krankenversicherung	1.222	1.158	+ 5,5
Kapitalanlagen	8.013	7.712	+ 3,9
Kapitalanlageergebnis (netto)	301	421	- 28,6
Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Schaden-, Unfall- und Krankenversicherung brutto	910	831	+ 9,5
netto	805	726	+ 10,9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Prozent der Bruttobeiträge	318 18,0 %	300 17,8 %	+ 6,0
Versicherungstechnisches Ergebnis Schaden-, Unfall- und Krankenversicherung	47	66	- 28,5
Jahresüberschuss vor Steuern DEVK gesamt	112	139	- 19,6
Ausgezahlte Leistungen für Lebensversicherungen *	512	501	+ 2,0
Überschussbeteiligung Lebensversicherung **	173	273	- 36,6
Mitarbeiter/-innen gesamt zum 31. 12.	3.475	3.384	+ 2,7
davon: Innendienst	2.610	2.550	+ 2,4
Angestellte Außendienst	538	519	+ 3,7
Auszubildende	327	315	+ 3,8

* Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe (ohne Regulierungsaufwendungen) sowie ausgezahlte Überschussguthaben

** Summe aus RfB-Zuführung, Direktgutschrift und Zinsen auf angesammelte Überschussanteile

DAS GESCHÄFTSJAHR 2002 IN WENIGEN WORTEN

Die DEVK Versicherungen sind mit dem Geschäftsjahr 2002 insgesamt zufrieden – gerade vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen, die die gesamte Branche im letzten Jahr nachhaltig geprägt haben. Zum einen sind hier die Entwicklungen an den Kapitalmärkten zu nennen, zum anderen die hohe Zahl der gemeldeten Schäden, verursacht durch das „Jahrhunderthochwasser“, das Orkantief „Jeanett“ und nicht zuletzt durch außerordentliche Wetterkapriolen wie Glatteis, Hagel und Sturm.

Rekordergebnis beim Neugeschäft

Alle Unternehmen der DEVK-Gruppe zusammen verzeichneten im Jahr 2002 mit 1,46 Millionen Abschlüssen ein Plus im Neugeschäft von 16,1 Prozent (Vorjahr 1,26 Mio.). Das ist das bisher beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte. Zusammen mit der auch im Geschäftsjahr 2002 erfreulich niedrigen Stornoquote führte das Neugeschäft zu einem Wachstum des Gesamtbestands um 2,1 Prozent. Zum 31. Dezember 2002 zählte die DEVK 10,922 Millionen Risiken, davon 685.000 Tarifversicherte in der Krankenversicherung (Vorjahr 630.000). Entsprechend erfreulich fiel auch das im Vergleich zum Vorjahr weiter verbesserte Ergebnis bei den Beitrags-einnahmen aus: Sie sind bei der DEVK insgesamt um 5 Prozent (Vorjahr 3 Prozent) auf rund 1,771 Milliarden Euro gestiegen.

Beitragsplus in der Schadenversicherung überdurchschnittlich

Maßgeblichen Anteil an diesem Ergebnis hat die Schaden- und Unfallversicherung. Mit 5,5 Prozent Beitragsplus liegt die DEVK-Schadenversicherung deutlich über dem Durchschnitt der Gesamtbranche. Dem guten Beitragsergebnis steht aber eine außerordentlich stark gestiegene Schadenbelastung gegenüber. Die Aufwendungen für Schäden betrugen für eigene Rechnung rund 805 Millionen Euro. Wegen der doppelten Belastung durch die gestiegenen Schadenaufwendungen und die Einflüsse der Kapitalmarktentwicklung auf das nichttechnische Ergebnis erreichte das Jahresergebnis in der Schadenversicherung vor Steuern zwar nicht das Niveau des Vorjahres, erzielte aber einen sehr zufriedenstellenden Jahresüberschuss.

Zuwachs in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung konnte die DEVK die Neuzugangssumme erneut steigern (+7,2 Prozent). Trotz der schwierigen Situation, in der sich die gesamte Branche befindet, ist die Lage bei der DEVK solide und gut beherrschbar. Die DEVK-Lebensversicherung verzeichnete ein Beitragsplus von 3,9 Prozent und zählte Ende des Geschäftsjahres Beitragseinnahmen von 548 Millionen Euro. Sie schneidet mit einer Stornoquote von rund 4 Prozent deutlich besser ab als die Branche (4,91 Prozent).

Erfolgreicher Start mit dem DEVK-Pensionsfonds

Auf die „Riester-Rente“ und die „Betriebliche Altersversorgung“ konzentrierten sich wichtige Aktivitäten. Mit dem DEVK-Pensionsfonds bietet die Deutsche Bahn seit Ende letzten Jahres Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den betrieblichen Weg der Altersversorgung. Über 5.000 Abschlüsse verzeichnete die DEVK-Pensionsfonds-Aktiengesellschaft zum Jahresende – laut Branchenstatistik wurde sie damit im Bereich Pensionsfonds Marktführer 2002. Bei der DEVK-Zusatzrente zählte die DEVK im ersten Jahr mehr als 30.000 Verträge.

VON DER ANONYMITÄT
ABHEBEN – DEVK



PERSÖNLICH, PREISWERT, NAH. DIE MARKE DEVK

Die DEVK war schon immer der preiswerte Versicherer – vor Ort, wenn der Kunde sie braucht. Ob im Schadenfall oder bei Fragen rund um die Themen Versicherungsschutz und Vorsorge. Das hängt mit ihrer Herkunft und traditionellen Bindung zur Bahn zusammen und mit ihrem Selbstverständnis. Auf gleicher Wellenlänge mit ihren Kunden, als Partner und Experte will sich die DEVK verstanden wissen. Und das wird sie auch. Das haben jetzt auch mehrere voneinander unabhängige Untersuchungen zum „Markenkern DEVK“ bestätigt. Auch die quantitativen Ergebnisse korrespondieren eindeutig mit den qualitativen Aussagen. Fazit: Die DEVK ist nicht irgendeine unter vielen Versicherungen, sie zeigt Profil!

Die DEVK erhebt sich nicht über ihre Versicherten, sondern kommuniziert mit ihnen auf Augenhöhe.

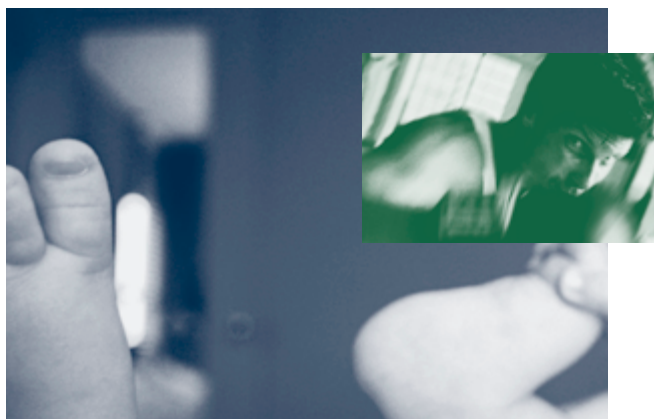
Aus ihrer Vergangenheit ergibt sich eine Form der Partner-Garantie, ein Vertrauenssystem zwischen Versicherer und Kunde.

Der DEVK wird „Front-Expertise“ unterstellt, weil sie immer schon vor Ort des Versicherungsgeschehens war. Rein psychologisch kann sie eher als Tat- denn als Kopfmensch beschrieben werden. Sie packt eben an, wenn es drauf ankommt.

Das Ergebnis ist eindeutig: Die DEVK profiliert sich als aktiv, lösungsorientiert, direkt und unkompliziert. Sie ist ein Unternehmen der Tat, das effektiv, kulant und preiswert mehr als seiner Verpflichtung nachkommt. Und letztlich kommt auch ihre Größe positiv beim Kunden an: Sie hebt sich wohltuend von der Anonymität sehr großer Versicherer ab.

Den Anspruch „Persönlich, preiswert, nah.“ leben die Mitarbeiter vor Ort. Für den Service sorgen bundesweit 2.303 hauptberufliche Vertriebspartner und 14.705 nebenberufliche Vertrauensleute. Außerdem natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 19 Regionaldirektionen und in 1.107 Beratungsstellen.

**Kundensicht statt
Spartensicht. Motive aus
der neuen Werbelinie der
DEVK.**



RUND UM KÖLN

Als Versicherer des privaten Kunden, überregional und flächendeckend aktiv, so wird die DEVK verstanden. Maßgeblich daran beteiligt, dass aus den als Selbsthilfeeinrichtungen von Eisenbahnern gegründeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit bis heute einer der größten deutschen Versicherer für Privatpersonen entstanden ist, war die DEVK Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Im Berichtsjahr feierte die im Vergleich zu den Mutterunternehmen noch junge Tochtergesellschaft ihr 25-jähriges Bestehen.

Für die Zielgruppe der Eisenbahner war und ist die DEVK schon immer ein kompetenter Partner, immer da für ihre Belange und obendrein noch zu besonders günstigen Konditionen. Im September 1976 wurde mit der Gründung der DEVK Allgemeinen der Grundstein für das dynamische Wachstum im Privatkundenmarkt gelegt. Die DEVK erschloss sich mit diesem Schritt neue, große Perspektiven für ihre Entwicklung, ohne ihre feste Bindung in den traditionellen Mitgliederkreis und ihre Verankerung im Eisenbahnmarkt zu beeinträchtigen. Die DEVK Allgemeine Versicherungs-AG ist heute das größte Einzelunternehmen der DEVK-Gruppe.

Das Jubiläum war im Berichtsjahr der Anlass für die Hauptsponsorschaft beim Radrennklassiker „Rund um Köln“, der 2002 zum 87. Mal in Köln ausgetragen wurde. Zum ersten Mal in der Geschichte des Traditionsrennens steuerte das erstklassige Fahrerfeld den Zielbereich vor der DEVK-Zentrale am Kölner Rheinufer an. Die DEVK präsentierte sich als Hauptsponsor am Ostermontag 2002 einem Millionenpublikum – an der Strecke und über die fünfstündige TV-Live-Übertragung.

Auch im Jahr 2003 war die DEVK Hauptsponsor dieses Großen Radrennens. Anlass für das Engagement ist wieder ein Jubiläum: Seit 50 Jahren hat die Zentrale der DEVK Versicherungen ihren Sitz in Köln. Von hier aus werden mehr als drei Millionen Kunden mit über 10 Millionen Verträgen betreut. Und auch als Arbeitgeber ist die DEVK in der Rheinmetropole von Bedeutung. Mehr als 1.400 Beschäftigte arbeiten allein am Standort Köln.



**Mit „Rund um Köln“
präsentierte sich die
DEVK einem Millionen-
publikum.**

STARKE PARTNER – FINANZDIENSTLEISTUNG AUS EINER HAND

Die DEVK ist ihren Kunden und Mitgliedern in allen Fragen rund um die Themen Versicherungen, Altersvorsorge, Finanzierung und Geldanlage kompetenter Ansprechpartner. Sie pflegt und stärkt seit vielen Jahren die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern. Das ermöglicht ihr ein umfassendes Dienstleistungsangebot über die eigenen Kernkompetenzen hinaus. Zusammen mit den Sparda-Banken, dem FinanzPartner BHW und der Monega Kapitalanlagegesellschaft bildet die DEVK einen modernen, leistungsfähigen Finanzverbund.

Für mehr Mobilität

Mobilität hat im Leben von DEVK-Kunden besonderen Stellenwert. Das belegt nicht zuletzt die Anzahl an Kfz-Policen. Die DEVK ist Deutschlands fünftgrößter Kfz-Versicherer; deshalb liegt ihr das Thema Verkehrssicherheit besonders am Herzen. Seit vielen Jahren arbeitet das Unternehmen erfolgreich mit dem ACV, dem Automobil-Club Verkehr Bundesrepublik Deutschland, zusammen. Die Kooperation bietet Autofahrern in Sachen Mobilität ein Leistungsspektrum wie es nur ganz wenige Clubs in Europa bieten können. So gibt es beim ACV zum Beispiel die Schutzbrief-Versicherung mit Europadeckung und eine Reihe von Clubhilfen für besondere Schadenfälle zu einem äußerst günstigen Preis.

Die DEVK bietet die komplette Beratung „aus einer Hand“. Dabei kooperiert sie mit starken Partnern.



AUF GLEICHER WELLE LIEGEN – DEVK



E-BUSINESS

Bereits im ersten Quartal 2002 hatten rund 16 Millionen Haushalte in Deutschland einen Internetzugang. Das entspricht einem Anteil von 43 Prozent. Damit lag Deutschland sogar über dem EU-Durchschnitt von 40 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt). Bei den Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und weiteren Dienstleistungsbereichen nutzten sogar 62 Prozent das Internet für ihre Geschäftsabläufe.

Die DEVK macht sich die weite Verbreitung des Internets zu Nutze. Ihrem Anspruch, stets vor Ort zu sein, will sie auch zu Hause am Bildschirm gerecht werden. Das Internet wird seit dem Relaunch des DEVK-Internetauftritts Anfang des Berichtsjahres nicht mehr primär als Informations- und Kommunikationsmedium eingesetzt, sondern vor allem auch als Interaktionsinstrument. Neben ausführlicher Information rund um die Themen Versicherung, Vorsorge und das Unternehmen bietet die DEVK wichtige Serviceleistungen wie Adressänderungen, Onlinerechner oder Online-Schadenmeldung, Kontaktmöglichkeiten via E-Mail oder über Rückruf und selbstverständlich die Möglichkeit, etliche Versicherungen direkt online abzuschließen.

Das Internet ist mittlerweile ein zusätzlicher und vor allem eigenständiger Vertriebsweg. Das zeigen nicht zuletzt die Zahlen: 2.600 Online-Abschlüsse wurden allein von August bis zum Ende des Berichtsjahrs gezählt. E-Business ist weder konkurrierender noch kannibalisierender Vertriebsweg. In Gestaltung und Preis ihrer Produkte macht die DEVK keine Unterschiede zwischen online und offline.

Spezielle Online-Produkte gibt es bewusst nicht. Zum einen sind die Versicherungstarife bereits äußerst preisgünstig kalkuliert, zum anderen soll die Produktpalette für den Kunden transparent und gut überschaubar bleiben. Beratungs- und erklärungsintensive Produkte wie die Kranken-, Lebens- oder auch Rentenversicherung werden nicht zum Online-Abschluss angeboten. Der Vertrieb erfolgt weiterhin über den Außendienst. Der profitiert von den Funktionalitäten des Internets über die Vertriebspartner-Homepages, die sich am Internetauftritt der DEVK orientieren und den Kunden die gleichen umfangreichen Informationen und Tools bieten wie www.devk.de.

Die User sind mit dem Internetauftritt der DEVK zufrieden. Das belegt die Online-Umfrage, an der insgesamt 3.271 Teilnehmer in der Zeit vom 21. Januar bis 11. Februar 2003 teilgenommen haben. Sie konnten die Kategorien mit „sehr gut“ bis „ungenügend“ benoten oder selbst Anregungen und Kritik geben. Die DEVK fragte die Kategorien Erscheinungsbild, Navigation, Struktur und Inhalte der Website, Ladezeit und Erreichen des persönlichen Ziels ab.

Durchweg positiv ist das Meinungsbild. Jede Kategorie wurde über 70 Prozent mit „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Dabei lag das Gros der Bewertungen bei „gut“.

BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG UND RIESTER-RENTE

Im Oktober 2002 genehmigte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) den DEVK-Pensionsfonds, nachdem sich die Gewerkschaften und die Deutsche Bahn AG auf diesen Durchführungsweg geeinigt hatten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Bahn können sich seitdem die staatlichen Fördermittel sichern – erstmals ging das mit der Sonderzahlung im November 2002. Grundsätzlich kann jeder Teile seines Lohns in die Betriebliche Altersversorgung umwandeln, entweder aus dem Nettogehalt – die Riester-Förderung gibt es dann in Form staatlicher Zulagen oder durch den Sonderausgabenabzug – oder steuer- und sozialabgabenfrei aus dem Bruttolohn. Als Altersversorgungsleistungen aus dem Pensionsfonds können neben der lebenslangen Altersrente auch zusätzlich eine Erwerbsminderungsrente und/oder eine Hinterbliebenenversorgung vereinbart werden.

Bis zum Jahresende entschieden sich rund 5.000 Eisenbahnerinnen und Eisenbahner für den betrieblichen Weg der Altersversorgung und sicherten sich damit noch die staatlichen Zulagen für das Jahr 2002.

Ehepartner der Bahnmitarbeiterinnen und -mitarbeiter können zwar nicht in den Pensionsfonds als Form der Betrieblichen Altersversorgung einzahlen. Sie können aber einen eigenen privaten Vertrag zur Riesterförderung vereinbaren. Ihnen bietet die Deutsche Bahn die DEVK-Zusatzrente in einem Gruppenvertrag zu günstigen Konditionen an.

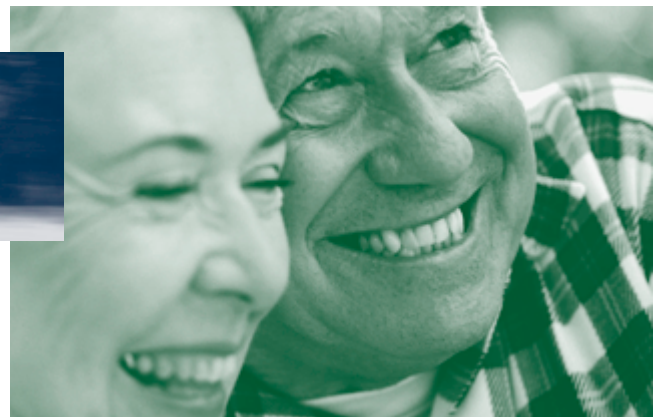


Die DEVK-Zusatzrente überzeugte nicht nur die Ehepartner der Bahnmitarbeiter und -mitarbeiterinnen. Insgesamt zählte die DEVK im ersten Jahr der förderfähigen Riester-Rente mehr als 30.000 Verträge. Gemessen an der eher verhaltenen Zahl der Abschlüsse der Gesamtbranche ist das ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Die DEVK-Zusatzrente überzeugte aber nicht nur Riester-Sparer, sondern auch die Fachpresse – so unter anderem auch die Jury beim Wettbewerb um den „Innovationspreis für Versicherungen 2002“ der Wirtschaftszeitschrift „Capital“. Sie sprach der DEVK „lobende Anerkennung“ aus. Hintergrund: Etliche Versicherer hatten bei den Voraussetzungen zur Riester-Rente eine Chancenungleichheit zwischen Banken bzw. Investmentgesellschaften auf der einen und Versicherungen auf der anderen Seite moniert. Die DEVK hat einen Weg beschritten, der sehr wohl eine flexible Altersvorsorge ermöglicht. Sie bietet als erster Versicherer eine zertifizierte Riester-Police mit Kapitalwahlmöglichkeit.

Das Thema staatlich geförderte Altersvorsorge birgt auch im laufenden Geschäftsjahr Wachstumspotenzial, denn nicht zuletzt wird die DEVK Pensionsfonds Aktiengesellschaft auch außerhalb der Deutschen Bahn den Unternehmen passende Lösungen der Betrieblichen Altersversorgung bieten.

**Die Einsicht der Kunden
in die Notwendigkeit
privater Altersvorsorge
wächst ungebrochen.**





DEN BLICK FÜR DAS WESENTLICHE
HABEN – DEVK

DIE MENSCHEN BEI DER DEVK

Die wirtschaftliche Existenz zu sichern und über Arbeit die Teilhabe und Mitwirkung der Gesellschaft zu gewährleisten, gehört zu den Grundrechten jedes Menschen. In einer Zeit schwacher Konjunktur und damit verbundener Arbeitslosigkeit ist dieses Recht schwieriger umzusetzen denn je. Deshalb sieht sich die DEVK in der Pflicht, die Basis dafür zu schaffen, dass die Mitarbeiter ihre Arbeit ohne Angst vor Verlust der Existenzgrundlage ausüben können. Für „das gelungene Bemühen, den Erfolg eines Unternehmens mit sozialer Verantwortung zu verbinden“ wurde die DEVK deshalb im Berichtsjahr mit dem Arbeitsplatzsiegel „Arbeit Plus“ der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) ausgezeichnet. Die EKD zeichnet Unternehmen aus, „die eine hervorragende Beschäftigungspolitik verfolgen und sich in vorbildlicher Weise für die Gestaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie für die Belange ihrer Beschäftigten einsetzen“.

Zum Jahresende 2002 beschäftigte die DEVK einschließlich der Auszubildenden 2.937 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst. Hinzu kommen 538 Angestellte im Außendienst und 1.765 selbstständige Vertriebspartner. Zudem kümmern sich bundesweit 14.705 Vertrauensleute um die Wünsche der DEVK-Mitglieder und -Kunden.

Die DEVK bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur gute und sichere Arbeitsplätze. Sie sieht sich auch in der Pflicht, deren Potenzial stetig zu fördern. Umfangreiche Programme zur Fortbildung werden angeboten. So betrugen im Berichtsjahr die Mittel für Weiterbildungsmaßnahmen rund 1,1 Millionen Euro.

Auch Nachwuchsförderung hat bei der DEVK Tradition. Im vergangenen Jahr stellte die DEVK 125 Auszubildende ein, zehn mehr als im Vorjahr. Damit befanden sich zum Jahresende bei der DEVK insgesamt 327 junge Menschen in Ausbildung. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 12,5 Prozent. Ausgebildet wird derzeit in den Berufen Versicherungskauffrau/-kaufmann, Bürokauffrau/-kaufmann sowie in integrierten Studiengängen mit dem Abschluss Fachinformatiker/in, Diplom-Wirtschaftsinformatiker/-in und Diplomkauffrau/-kaufmann.



Die DEVK erhielt das Arbeitssiegel, weil sie sich für die Gestaltung und die Sicherung der Arbeitsplätze einsetzt.

ZUSAMMENHALTEN FÜR
DIE ZUKUNFT – DEVK



Europa Rad
EINGANG

DIE STRUKTUR DES UNTERNEHMENS

Auf neue Herausforderungen zügig, angemessen und mit dem Blick für das Wesentliche zu reagieren ist seit jeher einer der Erfolgsfaktoren der DEVK. Auch im Berichtsjahr hat sich die DEVK veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Neben strategischen Gründen gab es vor allem einen aktuellen Anlass: die Reform der Unternehmensbesteuerung.

Ziel war, über Unternehmensbeteiligungen eine Verbindung zwischen den beiden bisher getrennt agierenden Konzernen, dem DEVK-Schadenversicherungs- und dem DEVK-Lebensversicherungskonzern, zu schaffen. Aus diesem Grund wurde im Lebensversicherungskonzern eine neue Zwischenholding gegründet, die DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft. An dieser Zwischenholding ist die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft – zu 100 Prozent Tochter des DEVK Sach- und HUK-Versicherungsvereins a.G. – mehrheitlich beteiligt.

Darüber hinaus wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge sowohl zwischen den beiden Holdinggesellschaften als auch zwischen der neuen Holding und ihren Töchtern geschlossen.

Die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG hat gleichzeitig mit der Umstrukturierung ihr Geschäftsfeld um die Sparte Lebensversicherung erweitert. Die Umstrukturierung hat auch Auswirkungen auf die Bilanzierung bzw. die Darstellung in den Lageberichten. So finden aus formalen Gründen erstmals mit dem Geschäftsbericht 2002 die Jahresergebnisse in der DEVK Lebensversicherungs-AG Eingang in den Lagebericht des DEVK-Schadenversicherungskonzerns.

In der vorliegenden Broschüre sind die Ergebnisse aber wie gewohnt nach den beiden großen Bereichen Schaden- und Lebensversicherung dargestellt.

Das Organigramm auf Seite 26 zeigt die Unternehmensstruktur der DEVK.

DIE DEVK-SCHADENVERSICHERUNG

Die Schadenversicherungsbranche hatte im vergangenen Jahr die Folgen von zwei einschneidenden Entwicklungen zu verkraften: erstens den drastischen Anstieg der Schadenaufwendungen durch die gestiegene Zahl der Schäden und zweitens die gravierenden Auswirkungen der Kapitalmarktentwicklung auf die Finanzergebnisse. Auch in der Vergangenheit waren Jahre mit außerordentlich hoher Schadenbelastung und entsprechend niedrigeren technischen Ergebnissen nicht ungewöhnlich. Sie konnten durch richtige Vorsorge und gute Finanzergebnisse auf der nichttechnischen Seite ausgeglichen bzw. überkompensiert werden. Ungewöhnlich dagegen ist das Zusammentreffen dieser Entwicklung mit den – schon seit 2001 anhaltenden – branchenweiten Einbußen beim nichttechnischen Ergebnis als Folge der Kapitalmarktkrise.

Vor diesem Hintergrund konnte sich die DEVK-Schadenversicherung gut behaupten und das Geschäftsjahr mit zufrieden stellenden Ergebnissen abschließen.

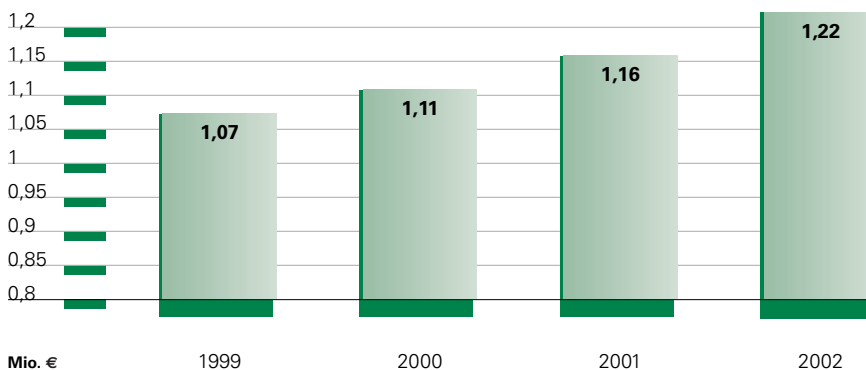
Im Einzelnen zählen folgende Versicherungsunternehmen zur DEVK-Schadenversicherung:

- DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.
- DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft
- DEVK Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
- DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-Aktiengesellschaft
- DEVK Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft
- SADA Assurances S.A., Nîmes

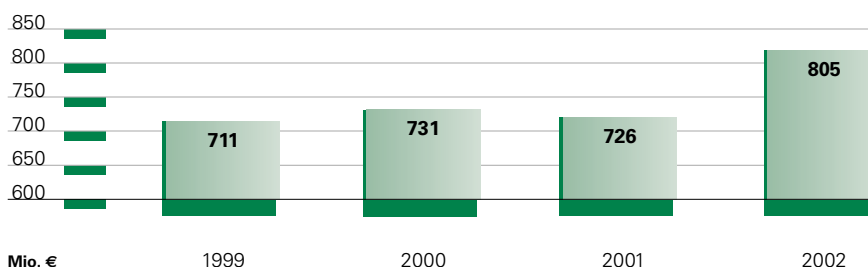
Beitragsplus erneut über Branchenschnitt

Das abgeschlossene Neugeschäft war im Berichtsjahr sehr erfreulich. Die Zuwachsrate der Versicherungsverträge liegt mit 1,9 Prozent mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. Der Bestand an versicherten Risiken betrug zum Jahresende 8,843 Millionen. Hinzu kommt die Krankenversicherung, bei der die Zahl der Tarifversicherten 2002 von 630.000 um 8,8 Prozent auf 685.000 zunahm.

Die Beitragseinnahmen entwickelten sich erneut überdurchschnittlich gut. Sie betrugen zum 31. Dezember 2002 1,222 Milliarden Euro (Vorjahr 1,158 Mrd. Euro). Das entspricht einem Beitragsplus von 5,5 Prozent. Damit liegt die DEVK-Schadenversicherung deutlich über dem Schnitt der Gesamtbranche von 2,8 Prozent.



**Beitragseinnahmen
beim DEVK-Schaden-
versicherungskonzern.**

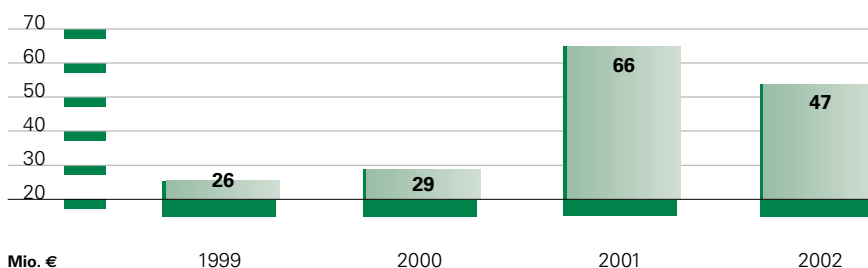


**Nettoaufwendungen
für Versicherungsfälle
in der Schaden-,
Unfall- und Kranken-
versicherung**

Entgegen dem Branchentrend versicherungstechnische Gewinne

Dem guten Beitragsergebnis und Bestandswachstum steht im vergangenen Jahr eine außerordentlich stark gestiegene Schadenbelastung gegenüber. Die Aufwendungen für Schäden haben sich im Gegensatz zum Vorjahr um 10,9 Prozent erhöht und betrugen für eigene Rechnung rund 805 Millionen Euro.

In der DEVK-Schadenversicherung kann das versicherungstechnische Ergebnis den Rekordwert des Jahres 2001 deswegen zwar nicht übertreffen. Die erreichten 47 Millionen Euro liegen aber immer noch über den Werten der Jahre 1999 und 2000. Das Ergebnis ist deshalb vor dem Hintergrund der Branchenmeldungen über versicherungstechnische Verluste ein sehr respektabler Wert.



**Versicherungs-
technisches Ergebnis**

In der nichttechnischen Rechnung schlug sich die weiter andauernde negative Situation an den Kapitalmärkten nieder. Vor diesem Hintergrund war das außerordentlich hohe Vorjahresniveau beim Jahresüberschuss vor Steuern von 139 Millionen Euro im Berichtsjahr nicht zu erreichen.

Gutes Vorsteuerergebnis

Nach versicherungstechnischem und nichttechnischem Ergebnis bleibt im DEVK-Schadenkonzern für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss vor Steuern von 78 Millionen Euro, was vor dem geschilderten Hintergrund ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis darstellt.

Zum vierten Mal „exzellent“ von Assekurata

Auszeichnung und zugleich Beleg für die kontinuierlich gute Entwicklung in der DEVK-Schadenversicherung ist die Bewertung durch die Rating-Agentur Assekurata. Zum vierten Mal in Folge erhielten die beiden großen Schadenversicherer DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. und die DEVK Allgemeine Versicherungs-AG die Auszeichnung „exzellent“ (A++) für die Qualität ihrer Produkte und ihrer Serviceleistungen.



**Zum vierten Mal
erhielten beide DEVK-
Schadenversicherer
2002 die exzellente
Bewertung einer
unabhängigen
Rating-Agentur.**

DIE DEVK-LEBENSVERSICHERUNG

Die negative Entwicklung der Kapitalmärkte dauerte auch im Jahr 2002 an. Auch die erhoffte Trendwende zum Jahresende blieb aus. Im Gegenteil: Die negative Entwicklung an den europäischen Aktienmärkten setzte sich weiter fort. Die im Laufe des Jahres befürchteten Folgen für die Kapitalanlageergebnisse der Lebensversicherungsbranche mussten eintreten: Sinkende Kapitalerträge und hoher Abschreibungsbedarf hinterließen ihre Spuren in den Bilanzen der Unternehmen. Die erwartete Konsequenz aus der unbefriedigenden Kapitalmarktentwicklung in Form abgesenkter Überschussdeklarationen für 2003 wurde zum Jahresende branchenweit umgesetzt.

Den genannten Entwicklungen konnte sich auch die DEVK-Lebensversicherung nicht entziehen. Dennoch kann sie vor diesem Hintergrund zufrieden stellende Ergebnisse vorweisen.

Im Einzelnen zählen folgende Versicherungsunternehmen zur DEVK-Lebensversicherung:

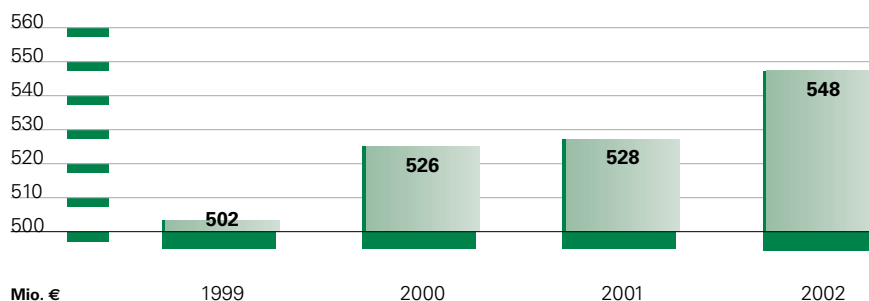
- DEVK Lebensversicherungsverein a.G.
- DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Erfreuliches Neugeschäft

Angesichts der negativen Berichterstattung über Solidität und Rendite von Lebensversicherungspolice war das Abschlussverhalten der Bevölkerung im Berichtsjahr eher verhalten. In der Folge reagierten die Kunden branchenweit eher abwartend. Ähnliches gilt für die staatlich geförderte Zusatzrente. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das Neugeschäft bei der DEVK-Lebensversicherung erfreulich. Die Anzahl der Abschlüsse konnte zum Jahresende um mehr als ein Drittel (33,1 Prozent) auf 93.940 Policen gesteigert werden (Vorjahr 70.600). Großen Anteil daran hatte die staatlich geförderte Zusatzrente. Hier zählte die DEVK im ersten Jahr der förderfähigen Riester-Rente rund 30.000 Verträge.

Zuwachs bei Versicherungssumme und Beitrag

In der Lebensversicherung verzeichnet die DEVK ein Wachstum in der Neuzugangssumme um 7,2 Prozent. Die Lebensversicherungssumme im Bestand betrug zum Jahresende 19,270 Milliarden Euro. Die Beitragseinnahmen stiegen im Berichtsjahr mit 3,9 Prozent deutlich stärker als im Vorjahr und belaufen sich für 2002 auf 548 Millionen Euro.



Beitragseinnahmen in der DEVK-Lebensversicherung

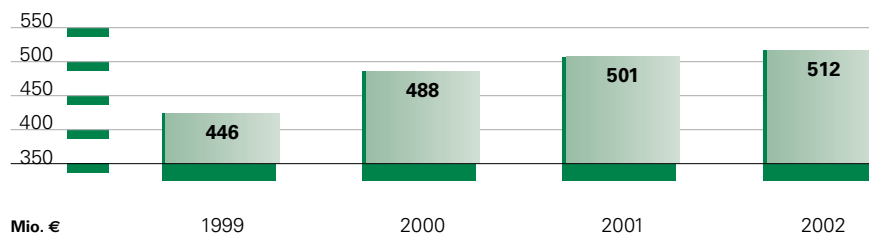
Wie zufrieden die DEVK-Kunden sind, zeigt die Vertragsstabilität. Hier schneidet die DEVK-Lebensversicherung überdurchschnittlich gut ab. So liegt die Stornoquote mit 4,03 Prozent – gegen den Branchentrend – nicht nur unter der Quote des Vorjahres, sondern auch wie in den Jahren zuvor unter dem Schnitt der Gesamtbranche (4,91 Prozent).

Die ausgezahlten Leistungen an die Versicherungsnehmer betrugen im Berichtsjahr 512 Millionen Euro (Vorjahr 501 Mio. Euro). Sie stiegen damit um 2 Prozent. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie um ausgezahlte Überschussguthaben.

An Kunden fließen 173 Millionen zurück

Die Entwicklung der Kapitalmärkte hinterließ wie in der gesamten Branche auch bei der DEVK ihre Spuren in den Kapitalanlageergebnissen. Das Nettokapitalanlageergebnis sank in der Konsequenz zwar um 18,8 Prozent, ist mit 268 Millionen Euro aber immer noch ein akzeptables Ergebnis. In der Folge ergibt sich vor Steuern ein Rohüberschuss von 126,8 Millionen Euro, gleichzeitig steigt aber der Steueraufwand deutlich. Trotzdem konnten 64,5 Prozent des Betrages der Rückstellung für Beitragsrückertstattung (RfB), dem „Gewinntopf“ für die Versicherten, zugeführt werden. In die RfB flossen im Berichtsjahr 82 Millionen Euro.

Weit höher ist der Betrag, der den Versicherten insgesamt im abgelaufenen Geschäftsjahr zufließt. Er setzt sich zusammen aus der Zuführung zur RfB, der Direktgutschrift und den Zinsen auf angesammelte Überschussanteile und beläuft sich in der Summe auf 173 Millionen Euro.



Ausgezahlte Leistungen für Lebensversicherungen

ANPACKEN, WENN'S
DRAUF ANKOMMT – DEVK



DIE ORGANISATION DER DEVK

1886 als „Sterbekasse der Beamten und Arbeiter im Bezirke der Königlichen Eisenbahndirektion zu Breslau“ entstanden, hat sich die DEVK zu einem leistungsstarken, modernen Versicherungskonzern entwickelt. In Kooperation mit starken Partnern deckt die DEVK das gesamte Spektrum der Finanz- und Versicherungsdienstleistung ab.

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens war die Öffnung für Privatkunden in den 70-er Jahren. Damit wurde die Basis geschaffen für das Wachstum auch außerhalb des „Eisenbahner-Bereichs“. Heute betreut die DEVK weit über drei Millionen Kunden mit nahezu 11 Millionen Verträgen.

Zwar hat sich das Unternehmen immer den neuen Marktgegebenheiten angepasst, dennoch haben wesentliche Grundprinzipien der DEVK bis heute unverändert Bestand. Dazu gehört vor allem, Versicherungsschutz zu fairen Bedingungen und so preiswert wie möglich anzubieten. Ein mindestens genauso wichtiges Grundprinzip ist die bis heute gültige Rechtsform der beiden Mutterunternehmen. So sind der DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein und der DEVK Lebensversicherungsverein Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Trotz des Festhaltens an Grundprinzipien hat es die DEVK bisher verstanden, ihre Struktur kontinuierlich an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Unter dem Dach der beiden Mütter agieren auf unterschiedliche Versicherungsbereiche spezialisierte Gesellschaften – eine Maßnahme, die mehr Flexibilität, Kundenorientierung und Effizienz sicherstellt. Für die Koordination und strategische Führung der Einzelgesellschaften ist zusätzlich eine Holding verantwortlich. Die Organisationsstruktur der DEVK im Detail verdeutlicht das Schaubild auf der folgenden Seite.

ORGANIGRAMM

DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der DB AG

DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Lebensversicherungsverein a.G.
Betriebliche Sozialeinrichtung der DB AG

DEVK Rückversicherungs- und
Beteiligungs-Aktiengesellschaft

100 %

DEVK Allgemeine Versicherungs-
Aktiengesellschaft

100 %

DEVK Vermögensvorsorge- und
Beteiligungs-Aktiengesellschaft

51 %

49 %

DEVK Rechtsschutz-
Versicherungs-Aktiengesellschaft

100 %

DEVK Pensionsfonds Aktiengesellschaft

100 %

DEVK Krankenversicherungs-
Aktiengesellschaft

100 %

DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft

100 %

Sonstige Beteiligungen

DAS DEVK-SERVICENETZ

DEVK-Regionaldirektionen

10785 Berlin, Schöneberger Ufer 89
Tel.: 030 25487-0, Fax: 030 25487-200

01069 Dresden, Budapester Straße 31
Tel.: 0351 4699-0, Fax: 0351 4699-130

99084 Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 149
Tel.: 0361 6761-0, Fax: 0361 6761-400

45128 Essen, Rüttenscheider Straße 41
Tel.: 0201 7243-0, Fax: 0201 7243-200

60327 Frankfurt/Main, Güterplatz 8
Tel.: 069 75303-0, Fax: 069 75303-130

22767 Hamburg, Ehrenbergstraße 41–45
Tel.: 040 3810-30, Fax: 040 3810-3200

30161 Hannover, Hamburger Allee 20–22
Tel.: 0511 3399-0, Fax: 0511 3399-200

76137 Karlsruhe, Nebeniusstraße 30–32
Tel.: 0721 3552-0, Fax: 0721 3552-200

34117 Kassel, Grüner Weg 2A
Tel.: 0561 7205-0, Fax: 0561 7205-200

50735 Köln, Riehler Straße 190
Tel.: 0221 757-0, Fax: 0221 757-3200

55116 Mainz, Gärtnergasse 11–15
Tel.: 06131 243-0, Fax: 06131 243-196

80335 München, Hirtenstraße 24
Tel.: 089 55110-0, Fax: 089 55110-400

48143 Münster, Von-Steuben-Straße 14
Tel.: 0251 5903-0, Fax: 0251 5903-190

90443 Nürnberg, Essenweinstraße 4–6
Tel.: 0911 2365-0, Fax: 0911 2365-200

93055 Regensburg, Richard-Wagner-Straße 5
Tel.: 0941 79608-0, Fax: 0941 79608-200

66111 Saarbrücken, Trierer Straße 16–20
Tel.: 0681 4006-0, Fax: 0681 4006-200

19053 Schwerin, Wismarsche Straße 164
Tel.: 0385 5577-0, Fax: 0385 5577-200

70190 Stuttgart, Neckarstraße 146
Tel.: 0711 6668-0, Fax: 0711 6668-300

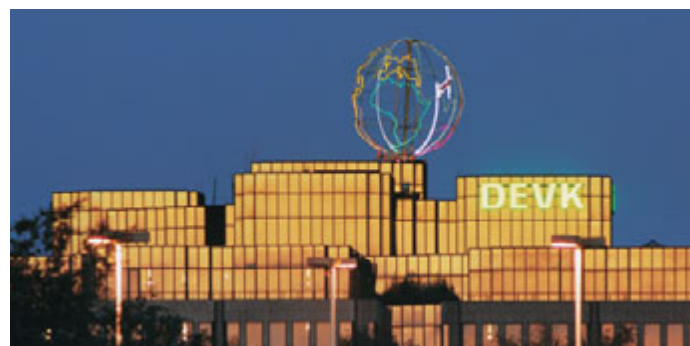
42103 Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 20
Tel.: 0202 493-20, Fax: 0202 4932-200

DEVK Zentrale, Köln

Riehler Straße 190
50735 Köln

Service Telefon: 0180 2 757-757
Telefax: 0221 757-2200

E-Mail: info@devk.de
Internet: www.devk.de



Impressum:
DEVK Versicherungen
Unternehmens-
kommunikation
Riehler Straße 190
50735 Köln

Konzept und
Gestaltung:
wir design GmbH
Braunschweig

DEVK

Versicherungen
Zentrale
Riehler Straße 190
50735 Köln
Service Telefon: 0180 2 757-757
Telefax: 0221 757-2200
E-Mail: info@devk.de
Internet: www.devk.de

